

Vergabenummer

Sie 26/1306-1

Baumaßnahme

Siebertaler Therme - WDVS,
Außen- und Innendämmung,
Putzarbeiten

Leistung

Revitalisierung Siebertaler Therme - WDVS, Außen- und Innendämmung, Putzarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am 29.06.2026

☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.

☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

☒ am 24.07.2026

☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn

☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ _____

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)

☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der

den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☐

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐

Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

☒

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt fünf Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

I. Einmaliger Auftragnehmerwechsel

(1) Diese Klausel gilt ausschließlich für den Fall, dass der Auftragnehmer, als ursprünglich wirtschaftlichster Bieter den Zuschlag wirksam anfecht, der Vertrag von einer der beiden Parteien gekündigt, einvernehmlich aufgehoben wird oder der Auftragnehmer aus anderen Gründen (z. B. Insolvenz, etc.) nicht in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

(2) Der Auftraggeber ist in den vorbenannten Fällen berechtigt, den Auftrag den nächstplatzierten Bietern gemäß der ursprünglichen Wertungsreihenfolge anzutragen. Der nachrückende Bieter wird schriftlich aufgefordert, innerhalb von 14 Kalendertagen zu erklären, ob er den Auftrag zu den ursprünglichen Bedingungen annimmt. Der nachrückende Bieter muss zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses weiterhin die ursprünglichen Eignungs- und Zuschlagskriterien gemäß dem zugrundeliegenden Vergabeverfahren erfüllen.

(3) Der Vertrag mit dem nachrückenden Bieter wird zu den Bedingungen seines ursprünglichen Angebots geschlossen, sofern keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen oder rechtlichen Rahmenbedingungen eingetreten sind. Die Vereinbarung der Preisanpassung steht unter dem Vorbehalt der vorherigen gesonderten Preisprüfung.

(4) Falls keiner der nachrückenden Bieter den Auftrag annimmt oder die Nachrückerregelung aus anderen Gründen nicht anwendbar ist, behält sich der Auftraggeber vor, ein neues Vergabeverfahren durchzuführen oder den Auftrag nicht zu vergeben.

(5) Eine wiederholte Anwendung dieser Klausel ist unzulässig. Ein weiteres Nachrücken auf einen bereits nachrückenden Bieter ist ausgeschlossen.

(6) Für den Fall, dass der Vertrag vor Ausführungsbeginn vom Auftraggeber nach § 648 BGB gekündigt wird, sind die Rechtsfolgen der §§ 648 BGB auf maximal 5 vom Hundert der auf den noch nicht erbrachten Teil der Werkleistung entfallenden vereinbarten Vergütung begrenzt (§ 648 S. 3 BGB). Für den Fall, dass der Vertrag vor Ausführungsbeginn nach § 648a BGB vom Auftraggeber gekündigt wird, kann er vom Auftragnehmer unbeschadet der Ansprüche nach § 648a Abs. 6 BGB, den Ersatz der Mehrkosten im Zuge der Beauftragung eines nachrückenden Bieters oder die Kosten für die Durchführung des erneuten Vergabeverfahrens ersetzt verlangen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

II. Pauschale für Bauwasser und Baustrom

Es wird eine Pauschale für Bauwasser und Baustrom in Höhe von 0,3 % der Schlussrechnungssumme netto berechnet.